

VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 13. März 2014, 10:15 – 13:00 Uhr
im Sitzungszimmer von Furrer, Hugi&Partner, Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Lionel Bartolini, Antoine Glaenger, Philippe Künzler, Anna Hug, Daniel Nerlich, Annkristin Schlichte Jeannette Rauschert, Aktuarin

Entschuldigt: Peter Erhart, Kassier

1. VORSTAND

C. Engler begrüsst die Vorstandsmitglieder.

1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 5.12.2013 und Genehmigung der Traktandenliste

Es werden zwei Anträge auf zusätzliche Traktanden gut geheissen: 1.7 Arbeitsplattform für Arbeitsgruppen (Ph. Künzler) und 3.1 Bericht Ausbildungsdelegation I+D (D. Kress). Insgesamt stimmen die Anwesenden der Traktandenliste zu.

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 5. Dezember 2013 wird genehmigt. Unter 5.5 Termine 2014 wird die Vorstandssitzung vom 11.9. nachgetragen, welche vor der GV stattfindet. Die Sitzung vom 5.12. kann wegen Umbauarbeiten nicht im AfZ Zürich stattfinden. Sie findet stattdessen im Staatsarchiv Aargau in Aarau statt.

1.2. Mitteilungen

A. Schlichte vertritt Präsidentin C. Engler am diesjährigen Südwestdeutschen Archivtag in Konstanz (1 Tag). C. Engler dankt A. Schlichte für das Entgegenkommen.

Herr Müller dankt für die Vertretung des VSA-Vorstands. Er wird seinerseits an der GV in Lausanne teilnehmen.

1.3. Finanzen (Beilage)

C. Engler erläutert einzelne Punkte betreffend das vergangene Geschäftsjahr 2013. Auf Seite Aufwand sind die allg. Spesen in der Höhe von SFr. 820.- noch nicht verbucht. Ausstehend ist auch noch die Rechnung von A. Schlichte für ihre Arbido-Arbeit. Der Beitrag für Mitgliedschaften ist wie wegen der DUN-Mitgliedschaft angestiegen. Das Budget wird 2015 diesbezüglich angepasst. Die Verwaltungskosten, worunter auch Versandkosten fallen, sind relativ hoch. Dies hängt mit der Zunahme der Mitglieder zusammen. Auch in diesem Bereich muss das Budget angepasst werden.

Die Jahresrechnung wird unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Verbuchungen genehmigt. Das Budget 2014 ist schon genehmigt. Für das Budget 2015 werden folgende Anpassungen beschlossen: Der Posten für die GV wird auf SFr. 10'000.- reduziert. Der Posten für den Grundkurs wird auf SFr. 40'000.- erhöht. Der Posten Praxis Wirtschaftsarchive wird für 2016 gestrichen. Das Budget 2015 und der Voranschlag 2016 werden unter dem Vorbehalt der besprochenen Änderungen genehmigt.

C. Engler dankt Frau Hess und P. Erhart für ihre Arbeit.

1.4. Konstituierung Vorstand VSA 2014-2016 (Beilage)

Ph. Künzler und D. Nerlich übernehmen das Vizepräsidium. Der VSA hat damit zwei Vizepräsidenten. C. Engler dankt beiden für ihre Bereitschaft.

P. Erhart wird an der GV in diesem Jahr von seinem Amt zurücktreten. Grund dafür ist die grosse Arbeitsbelastung in seiner Funktion in St. Gallen. L. Bartolini hat sich bereit erklärt, dass Kassieramt für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen. Er wird 2016 aus dem Vorstand zurück treten.

Als neue Vorstandsmitglieder wünschenswert wären Personen mit Leitungsfunktion. Diesbezügliche Vorschläge sind erwünscht und sollen nach der Diskussion am Nachmittag nochmals aufgegriffen werden. 2016 werden drei Vorstandsmitglieder austreten. 2014/15 sollten 1-2 neue Mitglieder in den Vorstand aufgenommen werden.

D. Nerlich hat das neue Amt mit der Auflage übernommen, die Webredaktion abgeben zu können. Ein diesbezüglicher Entscheid soll an der Sitzung im Mai nach vorgängigen bilateralen Gesprächen getroffen werden. An die Sitzung vom 15. Mai mit den AGs soll auch der Webmaster eingeladen werden.

Die aktualisierte Liste des Vorstands wird verschickt.

1.5. Mehrjahresplanung 2014-2016 (Beilage)

Das Papier wird erst nach den Strategiesitzungen definitiv abgesehnet.

1.6. Generalversammlung Lausanne 2014 (Beilage)

Die Organisation der GV hat sich gut entwickelt. Sowohl der Präsident des französischen Dachverbands der Archivarinnen und Archivare (Legois) als auch die Präsidentin des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare (Becker) haben ihre Teilnahme zugesagt. Ebenso hat der Präsident des südwestdeutschen Archivtags, Herr Müller, sein Kommen zugesagt. Vom Präsident des österreichischen Verbandes ist bisher keine Rückmeldung eingetroffen. P. Erhart hat sich für die GV abgemeldet.

Das Programm ist vielversprechend. Es wird von A. Hug darauf hingewiesen, dass der 2. Donnerstag im September in Genf ein Feiertag ist, was die Beteiligung aus der Westschweiz mindern könnte. Eine Verschiebung des Datums der GV in den nächsten Jahren aufgrund von Feiertagen u.a. wird als schwierig angesehen. Bei der Programmierung der Veranstaltung soll auch weiterhin den Veranstaltern Freiraum eingeräumt werden.

1.7. Arbeitsplattform für Arbeitsgruppen

Das Bedürfnis nach einer Arbeitsplattform für Arbeitsgruppen, welche den Austausch erleichtert, ist da. In der Folge wird kontrovers darüber diskutiert, in welcher Form und mit welchem Aufwand und Nutzen eine solche Plattform betrieben werden soll und kann. Die Bedienung einer Plattform kostet Zeit und der Nutzen ist nicht immer ersichtlich. SharePoint bietet diesbezüglich keine befriedigende Lösung. Ein Projekttool könnte SharePoint ersetzen und die Arbeitsgruppen entlasten. Ebenso könnte dieses für die interne Kommunikation mit den Mitgliedern eingesetzt werden. Einige Mitglieder sind der Meinung, dass die Bedürfnisse auch mit einer Dokumentenablage ausreichend abgedeckt werden können. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Euphorie über ein neues Tool meist schnell wieder abflacht.

Vor einer Entscheidung ist die zentrale Frage nach den verschiedenen Bedürfnissen von Vorstand und Arbeitsgruppen zu klären. Ph. Künzler wird eine entsprechende Umfrage unter den AGs starten.

Das Thema wird mit den Umfrageergebnissen in der nächsten Sitzung nochmals aufgenommen.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Schweiz. Gesellschaft für Geschichte (SGG)

Sacha Zala, neuer Präsident der SGG, bringt an der GV vom 5. April 2014 eine Statutenrevision zur Abstimmung. Der VSA spielt in der SGG keine grosse Rolle. Diese wird auch unter dem Präsidium von Sacha Zala nicht grösser werden. Der VSA-Vorstand wird in der SGG offiziell durch Simone Chiquet vertreten, weitere VSA-Mitglieder sind in anderen Funktionen in SGG Abteilungen tätig. Sacha Zala ist über die neu ins Leben gerufene AG Zugang und Vermittlung informiert, da das Thema auch die Zugänglichkeitsdiskussion betrifft.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. Bericht Ausbildungsdelegation

Am 24.1. hat D. Kress erstmals an einer Sitzung der Ausbildungsdelegation I+D teilgenommen. Mit dabei vom VSA war auch Olivier Debenath als Vertreter des Bildungsausschusses. Haupttraktandum war die Überarbeitung des Bildungsplans, welche aus gesetzlichen Gründen periodisch vorzunehmen ist. Die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten. Insbesondere wurden teilweise die Leistungsziele neu gruppiert und neu formuliert und insbesondere an das elektronische Arbeitsumfeld angepasst. Der Bildungsplan wurde inzwischen auch bereits von der Kommission für Berufsbildung und Qualität I+D behandelt. Bis zum 24.3. läuft noch eine interne Vernehmlassung bei Lehrbetrieben, Berufsfachschulen, Experten und Berufsverbänden. D. Kress wird den Link auf die entsprechende Website an die Vorstandsmitglieder versenden. Andrea Betschart von der Ausbildungsdelegation I+D wird den überarbeiteten Bildungsplan an der VSA-Jahresversammlung in Lausanne vorstellen.

D. Kress informiert über das personelle Problem betreffend Vertretung der Archive in der Kommission für Berufsbildung und Qualität I+D. Die bisherige Vertreterin Chantal Renevey hat den sofortigen Rücktritt aus der Kommission erklärt. Gesucht wird nun eine/n neue/n Vertreter/in des VSA. Es sollte mit Vorteil eine Person aus der Romandie sein. BIS sucht ebenfalls eine neue Vertretung aus der Romandie in der Ausbildungsdelegation. Es wird zu diskutieren sein, wie der Beitrag des VSA an Ausbildungsdelegation auszusehen hat. Der Vorstand sollte die Stellungnahmen sehen.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. DUN

Ein personeller Wechsel steht an: Das Präsidium muss neu besetzt werden. Die Besetzung der Geschäftsstelle hat bereits gewechselt. Die nächste Vorstandssitzung des DUN findet im Mai statt. Die Tarifverhandlungen, die zurzeit geführt werden, betreffen den VSA nicht. Es wird voraussichtlich anfangs 2015 ein Arbido-Heft zum Thema Urheberrecht geben.

4.2. AG Zugang und Vermittlung (Beilage)

Die Gründung der neuen AG hat erfreulicherweise grossen Zuspruch ausgelöst. Die Mitglieder wurden gemäss Reglement bestätigt. A. Jann wurde als Präsidentin vom VSA-Vorstand gewählt.

4.3. arbido

C. Engler dankt für die letzte Nummer von Arbido und begrüsst insbesondere die breite Öffnung des Themas. Frau Gilliane Kern hat anfangs Jahr ihre Mitarbeit in der Redaktionskommission begonnen. Der MAS ALIS hat das Thema Arbido für eine Masterarbeit ausgeschrieben. Frau Beatrice Hodel wird in ihrer Arbeit einen Konzeptvergleich von internationalen Fachzeitschriften im I+D- und Archivbereich verfassen. Der VSA erhofft sich gute Ideen für eine mögliche Neuausrichtung von Arbido.

Insgesamt hat sich die Roundtable-Diskussion zwischen VSA und BIS betreffend gemeinsamer Positionen in Bezug auf die Weiterentwicklung von Arbido positiv entwickelt. In einem nächsten Schritt wird die Arbido-Redaktion in die Diskussion einbezogen. Es sollen weiterhin keine Veranstaltungen in Arbido publiziert werden.

5. VARIA

5.1. Service Sekretariat für AGs

Das Sekretariat kann Übersetzungsdienstleistungen anbieten sowie Support bei der Organisation von Veranstaltungen. Noch zu klären sind die (finanziellen) Grenzen der Angebote. Die Frage wird am 15. Mai nochmals aufgenommen.

5.2. Geschenke für Neumitglieder

Üblicherweise wurde Neumitgliedern als Geschenk das Verzeichnis nützlicher Begriffe für Schweizer Archive überreicht. Dieses Verzeichnis ist nun online über die Website des VSA abrufbar, damit entfällt bis auf weiteres ein Willkommensgeschenk für Neumitglieder.

5.3. Archivdirektor/innen-Konferenz

Die ADK wurde an den Runden Tisch für Fürsorgerische Zwangsmassnahmen eingeladen. Neben einem Fonds für Soforthilfe befasst er sich mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen. Insbesondere hat die ADK auch die Kantone informiert, dass die Sicherung entsprechender Akten und die Gewährung eines unbürokratischen Zugangs für Betroffene äusserst wichtig seien. Weiterführende Informationen sind auf der Website der Schweizerischen Archivdirektorinnen- und Archivdirektorenkonferenz ADK zu finden.

5.4. Pendenzenliste

5.5. Termine 2014

Nächste Vorstandssitzung

Donnerstag, 15. Mai 2014, 10:15-17:00 Uhr, BAR (mit AG's am Vormittag)

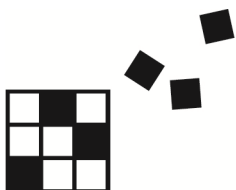
Donnerstag, 11. September 2014, 9:00-12:00 Uhr, Hôtel Mirabeau, Lausanne

Freitag, 5. Dezember 2014, 10:15 Uhr, Staatsarchiv Aargau, Aarau

Aarau, 17. April 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associaziun da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der erweiterten VSA-Vorstandssitzung
mit den Arbeitsgruppen
vom 15. Mai 2014, 10:15 – 12:00 Uhr
im Mehrzwecksaal Hauptgebäude, Bundesarchiv Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Lionel Bartolini, Philippe Künzler, Anna Hug, Daniel Nerlich, Jeannette Rauschert, Aktuarin

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Roland Gerber (AG Stadt- und Gemeindefarchive), Isabelle Giffard (AG Normen und Standards), Marcel Müller (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und digitale Archivierung), Eveline Seewer (Bildungsausschuss), Dorothee Platz (AG Digitalisierung und analoge Sicherung), Christian Schweizer (AG Geistliche Archive), Adelheid Jann (AG Zugang und Vermittlung), Nicolas Bugnon, Webmaster VSA-Webseite

Entschuldigt: Antoine Glaenzer, Annkristin Schlichte, Peter Erhart, Kassier (kommt später)

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die Anwesenden, bedankt sich für die Berichte für den Jahresbericht und betont die Wichtigkeit des Kontakts zwischen den Arbeitsgruppen und dem Vorstand. Die Arbeitsgruppen sind ein wichtiger Bestandteil der Verbandstätigkeit. Als neue Präsidentin des VSA möchte C. Engler einen intensiven Kontakt und Informationsaustausch mit den Arbeitsgruppen pflegen. Erstmals dabei ist Nicolas Bugnon, Webmaster. Es ist wichtig, dass alle den Webmaster kennen.

Dem Antrag das Traktandum 2.0 vorzuziehen wird stattgegeben, da N. Bugnon die Sitzung vorzeitig verlassen muss. Christian Schweizer wünscht unter 2.1 ein zusätzliches Traktandum zum Thema Zusammenarbeit AGs, AG Geistliche Archive und VSA-Vorstand.

1.1. Mitteilungen

Konstituierung Vorstand seit GV 2013: Das Amt des Vizepräsidentiums wurde auf zwei Personen aufgeteilt (Ph. Künzler, D. Nerlich). A. Hug ist neu Chefredaktorin der VSA-Webseite. A. Schlichte vertritt als Redaktionsmitglied VSA bei Arbido dort auch den Vorstand. D. Kress ist neu VSA-Delegierter AD I+D. L. Bartolini wird ab September 2014 das Kassieramt von P. Erhart übernehmen. Der Vorstand hat im März 2014 einen Strategieprozess in Gang gesetzt: Themen sind u.a. politisches Lobbying, die künftige Positionierung des VSA betreffend Weiterbildung, Kommunikation nach innen und nach aussen, Wachstum des VSA sowie die Zukunft von Arbido. Erste Ergebnisse werden an der GV in Lausanne mitgeteilt. Die Umfrage bei den AGs sind als Teil dieses Strategieprozesses zu verstehen. Ziel ist die Wahrnehmung der Interessen aller Mitglieder.

Falls die AG Wünsche betreffend Traktanden für die GV im September haben, sollen diese baldmöglichst an C. Engler gemeldet werden. Die neue AG Zugang und Vermittlung wird ihr Mandat an der GV vorstellen.

1.2 Umfrage März 2014, Website

D. Nerlich dankt Ph. Künzler für die Organisation der Umfrage und allen Beteiligten. Die Umfrage setzte sich aus 15 Fragen zu den drei Themenbereichen Plattform, Sekretariat und Website zusammen. Es kann noch kein endgültiger Kommentar abgegeben werden, da die Resultate noch im Vorstand besprochen werden müssen. Die Umfrage hat gezeigt, dass ein grundsätzliches Interesse an einer Plattform besteht. Die Dienstleistungen des VSA-Sekretariats für die Arbeitsgruppen sind zwar bekannt, diese werden aber selten in Anspruch genommen. Die Abläufe und Zuständigkeiten für die Anpassung der Website sind insgesamt zu wenig bekannt. Dem Wunsch nach einer verbesserten Sichtbarkeit soll nachgekommen werden. Ebenso werden die Inputs betreffend Zusammenarbeit zwischen Vorstand und den AG weiterverfolgt. Für die technische Administration der Webseite ist Nicolas Bugnon zuständig (webmaster@vsa-aas.org). Redaktionell wird die Webseite von A. Hug betreut (redaktion@vsa-aas.org). Die Website sollte regelmässig im Mai und zur GV hin aktualisiert werden. Ein entsprechender Aufruf von der Redaktion an die AG wird erfolgen. Ein Papier, welches Zuständigkeiten und Workflow der VSA-Webseite zusammenfasst, soll heute Nachmittag verabschiedet und anschliessend verschickt werden. N. Bugnon weist darauf hin, dass die Kommunikation per E-mail gut funktioniert. Es ist wichtig, dass die AGs eine verantwortliche Person nennen, damit sich der Kontakt zwischen Webmaster und der AG institutionalisieren kann. Im Hinblick auf die Zweisprachigkeit ist es am besten, wenn zwei Personen pro AG genannt werden. A. Hug pflichtet den Aussagen von N. Bugnon bei. Sie nimmt gerne Änderungs- und Anpassungsvorschläge entgegen. D. Nerlich betont, dass die Webseite im Fluss ist. Ph. Künzler bezeichnet die Webseite als einen wichtigen Kommunikationskanal. Diese ist zusammen mit dem Flyer wichtig für die Aussenwahrnehmung. Die Informationen müssen allerdings aktuell sein. Er dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

2.0 Informationen Webmaster

Das vorgezogene Traktandum hat sich erledigt.

1. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

1.1. *Bildungsausschuss*

Aktivitäten 2013: Der BA traf sich zu drei ordentlichen Sitzungen. Der Grundkurs wurde im Frühjahr und Herbst erfolgreich durchgeführt. Die interaktiven und praktischen Elemente des Grundkurses wurden verstärkt. Trotz intensiver Kommunikation ist die Beteiligung aus der Romandie schwach. Dennoch wird weiterhin an der Durchführung zweisprachiger Grundkurse festgehalten. Der von der zuständigen Arbeitsgruppe des BA durchgeführte Weiterbildungs-Zyklus „Archivpraxis Schweiz“ 2014 ist auf grosses Interesse gestossen. Fast ausgebucht war die Fachtagung „Jenseits des Online-Katalogs. Neue Wege der Vermittlung im Informationszeitalter“ vom 24. Mai 2013. Die Rubrik „Ausbildung und Weiterbildung“ der VSA-Webseite wurde von einer Arbeitsgruppe des BA überarbeitet.

Ziele 2014: Die Arbeitsgruppe „Zyklus“ des BA begleitet die Durchführung der Module des Zyklus „Archivpraxis Schweiz“ 2014 und organisiert deren Evaluation. Die AG wird die AG Archive der privaten Wirtschaft bei der Durchführung der Fachtagung 2014 „Wirtschaftsarchive und die Kernfragen der Archivistik: Memopolitik, Sicherung, Vermittlung“ unterstützen. Die Organisation der Fachtagung 2015 ist gemeinsam mit der AG Records Management und Digitale Archivierung geplant. Begleitung der Durchführung der Grundkurse 2014, Organisation der Grundkurse 2015.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Thomas Schmid, Burgerbibliothek Bern, Bereich Privatarchive. Der BA vertritt den VSA in der Ausbildungsdelegation I+D (A. Hug, bis Ende 2013, Olivier Debenath, seit Ende 2013); in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität „Fachfrau/Fachmann I+D“ (Chantal Renevey Fry, bis Ende 2013); beim AusbilderInnen-Treffen Basel/Bern (Eveline Seewer Bourgeois). Austritte: Gregor Egloff, Staatsarchiv Luzern, Christophe Grodecki, Archives communales, Cologny, Chantal Renevey Fry, Département de l'instruction publique, Genève. Eintritt (ab 2014): Evelyne Mosset, Tribunal fédéral (Archives)

Zusammenarbeit mit anderen AG: Die AG Recordsmanagement und Digitale Archivierung möchte gerne ihr fachliches Wissen in den Grundkurs einbringen und hat darauf schon mehrmals hingewiesen. Die Zusammenarbeit zwischen Grundkurs und Arbeitsgruppen sollte generell verstärkt werden.

1.2. *Arbeitsgruppe Archive der privaten Wirtschaft*

Aktivitäten 2013: arCHeco: Im Sommer 2013 erfolgte die schriftliche Vernehmlassung bei allen Teilnehmerinstitutionen betreffend Paradigmenwechsel der redaktionellen Arbeiten am Beständeverzeichnis. Die Evaluation neuer Wirtschaftsbestände und die Verlinkungen auf die jeweiligen Online-Findmittel werden künftig von der Arbeitsgruppe bzw. dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv übernommen.

Private Überlieferungsbildung: Roundtable "Wirtschaftsarchive sichern" - Strategien und Massnahmen: Am 13. Juni 2013 veranstaltete die AG APW ein Roundtable-Gespräch im Schweizerischen Wirtschaftsarchiv in Basel. Weitere drei Workshops folgten. An einem vierten Workshop wurde ein erstes Konzept für eine flankierende und von der AG APW im Frühjahr 2014 auszurichtende Tagung skizziert. Daniel Nerlich nahm im Oktober 2013 an der von der Section for Archival Education and Training des ICA ausgerichteten 3rd Asia-Pacific Conference on Archival Education

zum Thema "Innovation and Engagement in Archival Education" teil. Zuvor war er als Gast des Steering Committee der Sektion zu dessen jährlichem Meeting eingeladen. An der Konferenz, die von der School of Information Resource Management der Renmin University in Beijing organisiert wurde, standen die archivische Ausbildung in der digitalen Welt im Allgemeinen und die entsprechende Innovationen im asiatischen Raum im Speziellen im Zentrum.

Irene Amstutz nahm vom 27.-29. April 2014 an der Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V. in Nürnberg teil. Diese widmete sich der mobilen Gesellschaft und ihrer Überlieferung.

Ziele 2014/2015: VSA-Fachtagung zum Thema der privaten Überlieferungsbildung steht ganz im Mittelpunkt der Aktivitäten der AG APW. Das Heft 3 (2014) von *arbido* wird dem Thema Wirtschaftsarchive gewidmet sein und bedeutet direkt im Anschluss an die Tagung intensive Projektarbeit. Neben der Konzeptarbeit werden Mitglieder der AG als Autorinnen und Autoren eigene Artikel beisteuern. Für 2015 wird ein nächster Weiterbildungskurs "Praxis Wirtschaftsarchiv" geplant.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Daniel Nerlich, Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich, Austritt: Beat Brodbeck, Archiv für Agrargeschichte, Bern; Eintritt: Laurent Christeller, Banque Pictet & Cie SA, Genf.

1.3. Arbeitsgruppe Bewertung

Aktivitäten 2013: Es fanden zwei ordentliche Sitzungen statt. Die am 29. November 2013 gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive veranstaltete Tagung zum Thema „Aktenbewertung aus kommunaler Sicht“ stiess auf ein grosses Interesse. Eine Zusammenarbeit im Bereich Bewertung ist weiterhin ein grosses Desiderat. Die AG hat eine Zusammenstellung von Informationssystemen gemacht und vermerkt, wo bereits Bewertungsentscheide bestehen. Die Übersicht ist auf der Webseite der Arbeitsgruppe publiziert. Insgesamt sind auf der Bewertungsplattform über 20 Zugänge zu verzeichnen. Die Idee eines generischen Bewertungsmodells wurde vom VSA-Vorstand nicht unterstützt, da nach seiner Meinung kein direkter Praxisbezug und kein unmittelbarer Nutzen für die Mitglieder ersichtlich waren.

Ziele 2014/2015: Archivierung von Unterlagen der regionalen Regierungs- und Direktorenkonferenzen; Überprüfung von Empfehlungspapieren auf ihre Aktualität, in denen die selbstständige Archivierung durch eine Institution festgehalten ist (z.B. Papier C1 Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel / Swissmedic); Zusammenstellung/Publikation von Abschlussarbeiten der (Fach-)Hochschulen, welche sich mit Bewertungsfragen beschäftigen.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Patrick Moser, Staatsarchiv Basel-Landschaft, Austritt 2012/2013: Miriam Shergold, Bundesarchiv, Bern, Eintritt temporär: Franziska Brunner, Bundesarchiv, Bern, Eintritt 2013 Kathrin Utz Radermacher, Bundesarchiv, Bern.

1.4. Arbeitsgruppe Recordsmanagement und Digitale Archivierung

Aktivitäten 2013: Es fanden drei reguläre Sitzungen statt. Im Zentrum stand die Fertigstellung des Records-Management-Baukastens. Dabei handelt es sich um eine strukturierte Sammlung von Dokumenten, die bei der Einführung von Records Management in öffentlichen und privaten Organisationen benutzt werden. Der Baukasten wurde auf der VSA-Webseite publiziert und an der GV in Glarus vorgestellt. Die AG fungierte als Expertengremium für Beratung und Review. Ebenso beteiligte sich die AG an der Revision des White Papers „Extraktion deskriptiver Metadaten aus der archivischen Ablieferungs-schnittstelle eCH-0160“ der eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung.

Ziele 2014/2015: Die AG strebt 2014 eine Neuformulierung ihres Mandats an entsprechend den veränderten Aufgaben. Ein Hauptaugenmerk soll auf einer breit abgestützten und verstärkten Kooperation mit verschiedenen Akteuren gelegt werden.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Krystyna W. Ohnesorge, Schweizerisches Bundesarchiv (BAR), Bern, Austritte: Daniel Gubler, clavis IT ag, Herisau

Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im gleichen Tätigkeitsfeld: Die AG Digitalisierung & analoge Sicherung wurde kontaktiert zur Thematik von Empfehlungen oder Best-Practice-Sammlungen im Bereich der Digitalisierung. Mit der AG Normen und Standards sieht die AG RM&DA ein Synergiepotenzial bei Standards zum Records Management und zur Digitalen Archivierung. Georg Büchler nimmt Einsitz in die AG Normen und Standards. Ein wichtiger Akteur ist zudem die eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung. Die Zusammenarbeit ist auch hier gewährleistet durch personelle Überschneidungen. Ebenso bestehen gute Kontakte zur KOST über Georg Büchler.

1.5. Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive

Aktivitäten 2013: Der so genannte Engere Kreis der AG traf sich zu zwei Sitzungen im Stadtarchiv Zürich. Die Juni-Sitzung wurde erstmals mit einem teambildenden Anlass verbunden. Die wichtigste Aktivität war die Organisation der Fachtagung zum Thema „Aktenbewertung aus kommunaler Sicht – L'évaluation d'un point de vue communal“, die am 29. November 2013 im Stadtarchiv Luzern stattfand und gemeinsam mit der AG Bewertung veranstaltet wurde. Die Tagung nahm offensichtlich ein Bedürfnis auf, was sich in einer grossen Teilnehmerzahl niederschlug. Möglicherweise werden auf der Plattform „Bewertungsentscheide CH-Archive“ künftig mehr Entscheide aus kommunalen Archiven publiziert. Marlis Betschart vertrat die AG am 7. März an einem Workshop des Staatsarchivs Zürich, der sich an die Gemeindearchiv-Verantwortlichen in den Staatsarchiven richtete.

Ziele 2014/2015: Die nächste Fachtagung findet am 7. November 2014 in Locarno statt zum Thema „Vermittlungsarbeit der Gemeindearchive – Communication dans les archives communales“. Es werden noch Referentinnen und Referenten gesucht.

D. Nerlich empfiehlt eine Ankündigung / Suche via VSA-Webseite. Die AG Zugang & Vermittlung verspricht bei der Suche nach geeigneten Personen zu helfen.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Marcel Mayer, Stadtarchiv St.Gallen, St.Gallen, Sekretariat: Daniela Walker, Stadtarchiv Luzern, Luzern. Ab 2014 wird kein eigenes Sekretariat mehr geführt. Arbeiten im Zusammenhang mit der jährlichen Fachtagung werden an das Sekretariat des VSA in Auftrag gegeben.

1.6. Arbeitsgruppe Digitalisierung & analoge Sicherung

Aktivitäten 2013: Die AG hat sich primär mit der Ausarbeitung eines Workflows zu Digitalisierung und Ausbelichtung befasst. Die Arbeiten sind in der letzten Phase, so dass das Endprodukt bald auf der VSA-Webseite publiziert werden kann. Geplant ist eine Vorstellung an der GV in Lausanne.

Ziele 2014/2015: Bisher wurden Ideen gesammelt, jedoch noch keine Priorisierungen getroffen. Im Mittelpunkt wird die weitere Ausarbeitung von Hilfestellungen technischer Art stehen, z.B. Übersichten, welche Arten von Scannern es gibt und wozu diese eingesetzt werden können; Zusammenstellungen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte sowie von geeigneten Präsentationsplattformen. Angedacht ist auch die Ausrichtung der jährlichen Fachtagung. Da die AG erst neue Mitglieder suchen muss, wird dies jedoch frühestens 2016 geschehen können.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Ueli Wyss hat die Präsidentschaft im Mai 2013 aus beruflichen Gründen niedergelegt, bleibt der AG aber als Mitglied erhalten. Austritt per Ende 2014: Claudia Privitera, Staatsarchiv Thurgau, Frauenfeld. Es werden dringend neue Mitglieder gesucht.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Eine Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und der AG Records Management wäre denkbar und wünschenswert. Im Falle des Bildungsausschusses könnte die AG einen Beitrag zu einem Modul Digitalisierung beisteuern, da dieses Thema mehr und mehr nachgefragt wird. Auch eine Zusammenarbeit mit der AG Records Management ist wünschenswert.

Eine Kontaktaufnahme mit dem DigiCenter der ETH, so D. Nerlich, könnte in vielerlei Hinsicht Potential für die AG beinhalten.

1.7. Arbeitsgruppe Normen & Standards

Aktivitäten 2013: Die AG hat im März 2013 einen halbtägigen Workshop zum Thema ISAAR(CPF) organisiert. Die im kleineren Rahmen abgehaltene Veranstaltung hat sich als geeignete Form herausgestellt, über Normen und Standards und ihre Verwendung zu diskutieren. Das 1. ISAD(G)-Forum hat am 14. November 2013 stattgefunden: Auch hier steht der ungezwungene Austausch unter Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund. Die Erfahrungen waren durchwegs positiv, so dass 2014 diese Veranstaltung in der gleichen Form wiederholt wird. Zusammenarbeit mit der KOST: Ein Mitglied der AG hat sich an der Aktualisierung des Katalogs der elektronischen Formate für die digitale Archivierung beteiligt.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Michele Merzaghi, Bundesarchiv, Bern, Eintritte: Katarzyna Blawat, Stadtarchiv Chur, Philipp Messner, Universitätsarchiv Zürich

Ziele 2014/2015: Geplant ist für Frühling 2014 die Durchführung eines halbtägigen Workshops diesmal zum Thema Encoded Archival Description. Betreffend ISAD(G)-Forum sind zwei Veranstaltungen geplant, wobei eine in der Deutschschweiz und eine in der Romandie stattfinden soll.

Zusammenarbeit mit anderen AG bzw. mit anderen Akteuren im gleichen Tätigkeitsfeld: Die AG beabsichtigt mit der AG Recordsmanagement und Digitale Archivierung sowie mit der KOST enger zusammen zu arbeiten.

Michele Merzaghi hat 2013/2014 einen Beitrag für die Zeitschrift des Verbandes österreichischer Archivare (Scrinium) zum Thema Normen und Standards in der Schweiz verfasst.

1.8. Arbeitsgruppe Geistliche Archive

Aktivitäten 2013: An der Frühjahrssitzung vom 13. Mai 2014 im Kath. Tagungszentrum Zürich (Centrum 66) wurde u.a. über den Flyer der AG und die VSA-AG-Postkarte diskutiert. Ebenso zur Sprache kamen die Zukunft der AG sowie die Differenzen zwischen der AG und dem VSA-Vorstand. Darüber hinaus trafen sich Präsident und Sekretär mehrmals. Hans von Rütte hat an der Konferenz der ICA Section of Archives of Faith Traditions in Brüssel vom 22.–24. November 2013 teilgenommen. Der Präsident nahm an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Ordensarchive Deutschlands (AGOA) von 27.–29. April in Paderborn teil.

Ziele 2014/2015: Die Aufmerksamkeit gilt auch 2014 der Pflege der Datenbank „Kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven“. Weiterhin sollen die Kontakte mit kirchlichen Archivinstitutionen im In- und Ausland gepflegt und die kirchlichen Leitungsgremien für das Archivwesen sensibilisiert werden. Im März 2014 übernimmt der Präsident eine Beratungstätigkeit bei der Reorganisation des Archivs der Schwestern Kongregation Heilige Familie in Luzern-Littau. Die AG wünscht die Drucklegung und Verteilung des Flyers.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Christian Schweizer, Provinzarchiv Schweizer Kapuziner, Luzern, Austritt: Lukas Schenker OSB, Archiv Benediktinerabtei Beinwil-Mariastein, Mariastein.

1.9. Arbeitsgruppe Zugang & Vermittlung

Mandat und Mitglieder: Die AG wurde am 12. September 2013 auf Antrag des BAR vom VSA-Vorstand eingesetzt. Am 5. Dezember 2013 fand die konstituierende Sitzung statt. Ziel ist die Entwicklung von Ideen und Vorstellungen betreffend zeitgemässer Formen von Zugang und Vermittlung im Hinblick auf die Möglichkeiten der Kommunikationstechnologien und archivischer Standards. Die Arbeitsgruppe hat aktuell 17 Mitglieder (Mai 2014). In der AG sind staatliche Archive, private Archive, private Archivdienstleister sowie Einzelpersonen vertreten. Am 6. März 2014 fand die erste reguläre Sitzung statt. Am 14. März 2014 wählte der VSA-Vorstand Adelheid

Jann, Schweizerisches Bundesarchiv, zur Vorsitzenden. Am 5. Juni 2014 findet die zweite reguläre Sitzung statt. Da Adelheid Jann das Bundesarchiv verlassen wird, wird im 4. Quartal 2014 die Leitung neu zu besetzen sein. Der Mandatsentwurf ist in Überprüfung/Überarbeitung bei der AG.

Aktivitäten und Ziele 2014: Die AG verfolgt folgende vier Ziele: 1. Überarbeitung Mandat (bis Juni 2014), 2. Bedarfsanalyse Archivzugang (Kunden-/Anspruchsgruppen, Produkte/Dienstleistungen, Vermittlungs-/Zugangskanäle), 3. Marktanalyse „virtueller Lesesaal“ (Potential, Benchmarks, Lösungen), 4. White Paper „Portale“ (Leistungen, Standards, Techniken).

Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen bzw. externen Gremien: Es wird zu klären sein, wie die fachliche Zusammenarbeit mit den anderen AG gestaltet wird. Ausserdem müssen allfällige Mandatsüberschneidungen noch identifiziert werden. Ebenso soll ein Austausch betreffend geeigneter Organisationsformen stattfinden.

Die AG wird durch Frédéric Noyer in Arbeitsgruppe openGLAM-CH vertreten.

C. Engler dankt allenAGs für ihre grosse, wichtige Arbeit und die spannenden Berichte.

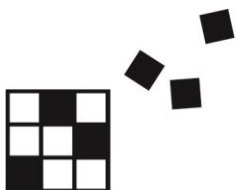
2.1. Verhältnis Arbeitsgruppen, AG Geistliche Archive und VSA-Vorstand

Ch. Schweizer wünscht eine Klärung der Frage nach dem vom Vorstand abgelehnten Flyer der AG Geistliche Archive, der das Verhältnis der AG gegenüber dem VSA-Vorstand beschwert. C. Engler betont, dass dies teilweise auf Missverständnissen beruhe und dass bereits einige Gespräche in dieser Frage geführt worden sind. Sie schlägt vor, dass Thema bilateral zu klären, da es kein generelles AG-Problem ist. Ch. Schweizer betont, dass die Arbeitsbelastung der Mitglieder der AG Geistliche Archive angestiegen sei. Diese bewegten sich als Einzelkämpfer in einem anspruchsvollen Umfeld.

Aarau, 23. Juni 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 15. Mai 2014, 14.00 – 16:30 Uhr
im Bundesarchiv Bern, Mehrzwecksaal Hauptgebäude**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin
Anwesend: Daniel Kress, Lionel Bartolini, Antoine Glaenzer, Philippe Künzler, Anna Hug, Daniel Nerlich, Jeannette Rauschert, Aktuarin
Entschuldigt: Peter Erhart, Kassier, Annkristin Schlichte

1. VORSTAND

C. Engler begrüsst die Vorstandsmitglieder zum 2. Teil der Sitzung.

1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 13.03.2014 und Genehmigung der Traktandenliste

Es wird ein Antrage auf ein zusätzliches Traktandum gut geheissen: 2.4 OpenGlam (Nachtrag)

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.03.2014 wird genehmigt und verdankt.

1.2. Mitteilungen

C. Engler informiert, dass die Einladung für die Strategiesitzung vom 12.06.2014 noch verschickt wird. Das Thema wird die Kommunikation sein. Ebenfalls verschickt werden die Notizen von der Sitzung vom 7. Mai. Als Vorbereitung für das Treffen vom 12. Juni haben alle bereits eine Übersicht über die verschiedenen Stakeholder erhalten.

1.3. Finanzen (Beilage)

Die in der letzten Sitzung beschlossenen Anpassungen betreffend Ausgaben wurden umgesetzt. P. Erhart ist froh, aufgrund seiner grossen beruflichen Belastung das Amt an L. Bartolini abgeben zu können. Die Zwischenbilanz sieht gut aus. Der Verein steht finanziell im Moment gut da, allerdings sind viele Gelder schon verplant. Das Budget 2014 kann eingehalten werden. C. Engler dankt P. Erhart für seine Arbeit. Der Revisionsbericht wird genehmigt. Das Budget 2015 und der Voranschlag 2016 wurden bereits genehmigt.

1.4. Jahresbericht 2013/14

Der Jahresbericht liegt im Entwurf vor. Rückmeldungen sind auf schriftlichem Weg an C. Engler erbeten. Der vorliegende Entwurf wird unter dem Vorbehalt von bilateralen Rückmeldungen seitens der Vorstandsmitglieder genehmigt.

1.5. Auswertung Umfrage Arbeitsgruppen, Massnahmen

Die Umfrage hat wenig Überraschendes zu Tage gebracht. Zwei Drittel der AGs wünschen mehr Unterstützung bei Übersetzungen. Vor allem die Antworten im Bereich Sekretariatsdienstleistungen und Übersetzungen müssen diskutiert werden.

Die Auswertung betreffend Funktionalität der Plattform hat ergeben, dass die AGs in erster Linie an einer Dokumentenablage und in zweiter Linie an einer webbasierten Unterstützung bei der Verwaltung ihrer Aufgaben interessiert sind. Es wird beschlossen, dass zunächst abgeklärt werden soll, inwiefern ein diesbezüglicher Ausbau mit der bestehenden Webseite möglich ist. Um das Verfahren zu beschleunigen, wird beschlossen, die Unterstützung eines professionellen Dienstleisters in Anspruch zu nehmen. So soll eine Firma im Rahmen eines ½-tägigen Workshops mit der Ausarbeitung eines Strukturierungsvorschlags beauftragt werden. Erste Resultate sollen an der GV in Lausanne präsentiert werden. Für das weitere Vorgehen wird eine Ad-hoc AG „Website“ gegründet, welcher A. Hug, N. Bugnon und D. Nerlich angehören sollen. Als mögliche Firma wird die Agentur für User-Centered Design Zeix genannt.

1.6. Website

Trotz der unter 1.5 geplanten Erneuerung bzw. Ausbau der Website soll das bereits angekündigte Papier betreffend Zuständigkeiten und Workflow VSA-Webseite verabschiedet werden. Das Papier soll mit den Namen der Zuständigen ergänzt werden. Anfragen sollen künftig an die Chefredaktion und das Sekretariat gleichzeitig gesendet werden. Das Papier muss diesbezüglich noch angepasst werden. Das still gelegte Reglement wurde gefunden und soll als Beilage zum neuen Papier erhalten bleiben. Allerdings müssen die Links aktualisiert werden. Ph. Künzler weist darauf hin, dass die Mitgliedschaft des VSA im DUN trotz beschlossenen Umbau der Webseite unter der Rubrik Mitgliedschaft aufzuführen sei. In dieser Rubrik sind die Inhalte sehr unterschiedlich. Im Hinblick auf die neue Webseite ist diese Rubrik zu bereinigen. Das mit den Namen ergänzte Papier soll bis Ende Juni bereinigt werden und nur an die AGs versandt werden.

1.7. Delegation HLS und Vorstandsmitglieder

Das Mandat im Stiftungsrat des HLS von Anna Pia Maissen läuft Ende 2014 wegen Amtszeitbeschränkung ab. Zudem wird das e-HLS neue Stiftungsratsstrukturen erhalten. Es wird beschlossen, Paolo Ostinelli, der bereits im HLS-Stiftungsrat ist, zu bitten, dort auch den VSA zu vertreten bis die neuen Strukturen in einem Jahr feststehen und der Stiftungsrat ohnehin erneuert wird. Als langjähriges Vorstandsmitglied kann er den VSA dort vertrauenswürdig vertreten. C. Engler wird ihn anfragen.

Als neues Vorstandsmitglied wird Daniela Walter, Stadtarchiv Luzern, vorgeschlagen, welche lange in der AG Stadt- und Kommunalarchive tätig war. Damit wären die Kommunal- und Stadtarchive wieder im Vorstand vertreten. Annkristin Schlichte tritt per September 2015 infolge einer neuen Position im Staatsarchiv Thurgau aus dem Vorstand zurück. A. Hug informiert den Vorstand über Umstrukturierungen an ihrem Arbeitsort. Die bisher komfortablen Zugeständnisse des Arbeitgebers, welche ihr ein Engagement im Vorstand ermöglichten, sind nicht garantiert.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. VSA-GV

Die Vorbereitungen für die GV in Lausanne sind auf gutem Kurs. Als Traktanden wurden bisher angemeldet: 1. Vorstellung neue AG Zugang und Vermittlung, 2. zur Website/Plattform für AGs, 3. Informationen zum Strategieprozess des Vorstands, 4. Informationen zu Arbido. Weitere Wünsche können an C. Engler geschickt werden.

2.2. Arbido Informationen

Das Roundtable-Gespräch mit BIS wurde in angenehmer Atmosphäre weitergeführt. Ein nächster Termin ist für die nächste Woche bei Stämpfli angesetzt. Ab 2017 soll Arbido elektronisch publiziert werden. Die Bibliotheken wünschen weiterhin gedruckte Exemplare. Es sollen auch neue Möglichkeiten der Kommunikation ausgelotet werden (Blogs u.a.).

2.3. Arma Chapter

Bereits 2011 wurde über eine Mitgliedschaft bzw. Kooperation zwischen Arma Swiss Chapter und dem VSA diskutiert. Nach erneuter Diskussion beschliesst der Vorstand, dass an der damaligen Entscheidung, nämlich nicht Mitglied zu werden, festgehalten werden soll. Die Kooperation ist aber wichtig und soll nochmals auf festere Füße gestellt werden. Eine Mitgliedschaft kommt für den VSA aus verschiedenen Gründen aber nach wie vor nicht in Frage. Insbesondere die Zusammenarbeit von Arma Swiss Chapter mit der AG Records Management und Digitale Archivierung soll intensiviert werden. So könnte ein gemeinsamer Workshop via Bildungsausschuss angeboten werden.

2.4. OpenGlam

OpenGlam berührt VSA nur am Rande. Ein vertieftes Engagement des VSA wird daher nicht ins Auge gefasst. Die Arbeit von OpenGlam wird aber unterstützt, indem die Adressen der VSA-Mitglieder geliefert werden, falls dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Grundsätzlich hält die AG Zugang und Vermittlung für den VSA den Kontakt zu OpenGlam.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Die Jahresrechnung der Ausbildungsdelegation wurde revidiert gut geheissen. Die AD steht finanziell auf gesunden Füßen. Ebenfalls genehmigt und bereits dem VSA-Sekretariat für den gedruckten Jahresbericht zugestellt wurde der Jahresbericht 2013. Die Rückmeldungen der internen Vernehmlassung wurden in den Bildungsplan integriert. Dieser geht nun an die Kommission Berufsentwicklung KBE, welche Ende Juni die Vernehmlassung bei Kantonen und Parteien vornehmen wird. Im September wird der Bildungsplan durch die Kommission für Berufsbildung und Qualität I+D bereinigt. Darauf folgt die Publikation im Bundesblatt im November (Inkraftsetzung ab Januar 2015). Parallel dazu laufen die Anpassungen der Umsetzungsdokumente. Der Bildungsausschuss hat drei Kandidaten für die Nachfolge von Chantal Renevey in der Kommission für Berufsbildung und Qualität I+D gefunden. Von Seiten Bibliotheken wird seit längerem eine an die I+D-Berufslehre anschliessende höhere Berufsbildung gewünscht. Die Ausbildungsdelegation ist skeptisch, ob es auf dem Arbeitsmarkt eine diesbezügliche Nachfrage tatsächlich gibt. Es soll daher bei einer spezialisierten Firma eine Bedarfs- und Berufsfeldanalyse in Auftrag gegeben werden.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Verein Cultura

Das Traktandum geht auf eine Anfrage von Andreas Spillmann an C. Engler zurück, ob sich der VSA am Lobbying im Rahmen des „Vereins Cultura“ beteiligen möchte. Dieser setzt sich als Dachverband für die Interessen der Kulturunternehmen und – Institutionen gegenüber Behörden der Eidgenossenschaft, der Kantone sowie der Gemeinden und Städte ein. Es muss diesbezüglich ein Grundsatzentscheid getroffen werden, da damit implizit entschieden wird, ob der VSA sich zum Kulturbereich zugehörig zählt oder nicht. Eine Zugehörigkeit bzw. Nähe zu den Kulturinstitutionen wird in der Diskussion aus vielerlei Gründen ambivalent bewertet. Es wird beschlossen, dass ein solcher Entscheid zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden kann.

5. VARIA

Geschenke für Neumitglieder: Ein entsprechender Massnahmenkatalog wird nach dem Strategieprozess erstellt.

5.4. Pendenzenliste

5.5. Termine 2014

Nächste Vorstandssitzung

Donnerstag, 11. September 2014, 9:00-12:00 Uhr, Hôtel Mirabeau, Lausanne

Freitag, 5. Dezember 2014, 10:15 Uhr, Staatsarchiv Aargau, Aarau

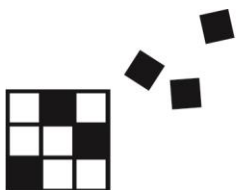
Aarau, 29. Juni 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert

Anhang 2: Arbeitsgruppen/Delegationen

Was?	Wer?
A) ad hoc-Arbeitsgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> • Revision Website 	Ph. Künzler, D. Nerlich
<ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch arbido 	C. Engler Ph. Künzler A. Schlichte
<ul style="list-style-type: none"> • Projektteam „Lobbying“ 	L. Bartolini A. Glaenzer Ph. Künzler
B) Ständige Delegationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdelegation I+D 	D. Kress O. Debenath (BA)
<ul style="list-style-type: none"> • Redaktion arbido 	A. Schlichte G. Kern
<ul style="list-style-type: none"> • Stiftungsrat HLS 	A.P. Maissen bis Ende 2014
<ul style="list-style-type: none"> • Programmleitung Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science 	C. Engler
<ul style="list-style-type: none"> • ICA 	Cristina Bianchi
<ul style="list-style-type: none"> • Eidg. Kommission für Kulturgüterschutz 	Gilbert Coutaz Tobias Wildi
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrat SGG 	Simone Chiquet
<ul style="list-style-type: none"> • DUN 	Philippe Künzler



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 5. Dezember 2014, 10.15 – 12.30 Uhr
im Staatsarchiv Aargau, Entfelderstrasse 22, Aarau**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin
Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Jeannette Rauschert, Aktuarin, Anna Hug, Daniel Kress, Daniela Walker, Lionel Bartolini, Kassier
Entschuldigt: Antoine Glaenzer, Annkristin Schlichte

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Die Traktanden werden unter 2.4. durch die Anfrage von D. Platz betreffend Gestaltung einer Fachtagung durch die AG Digitalisierung & Analoge Sicherung ergänzt.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.09.2014

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.09.2014 wird genehmigt und verdankt. Das Protokoll der Jahresversammlung vom 11.09.2014 wird zuhanden der Generalversammlung verabschiedet.

1.3. Mitteilungen

- Der Info-Flyer der AG Geistliche Archive liegt vor und ist auf der VSA-Website aufgeschaltet. Noch bei der AGGA pendent ist der Wechsel des VSA-Logos auf der Website www.kirchen.ch/archive/.
- Der VSA-Veranstaltungskalender 2015 ist fertig und kann in Druck gehen.

- Das neue Kulturgüterschutzgesetz und die KGS-Verordnung treten per 1.1.2015 in Kraft. Die Bundesbeiträge für die Sicherheitsverfilmung sind im Gesetz weiterhin festgelegt. Deren Streichung wird aber noch im Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket KAP 2014 verlangt. Das KAP 14 wird von den eidgenössischen Räten ab Februar 2015 beraten. Es besteht die grosse Gefahr, dass die Bundesbeiträge für die Sicherstellungsdokumentation trotz gesetzlicher Verankerung gestrichen werden. Für einige Archive ist das ein Verlust. C. Engler informiert die ADK, damit die kantonalen Finanzdirektoren und National- und Ständeräte entsprechend informiert werden können.

1.4. Finanzen (Beilage)

Die finanzielle Situation gestaltet sich weiterhin gut. Durch die Zunahme der Einzelmitgliedschaften zeichnet sich ein höherer Ertrag ab. Demgegenüber stehen etwas tiefere Einnahmen aus der Fachtagung, noch nicht verbucht sind die Übersetzungsdienstleistungen für die Fachtagung. Auf der Aufwandseite schlagen die Ausgaben für die externe Begleitung des Vorstandes im Strategieprozess zu Buche. Da die neue Website an der GV 2015 präsentiert werden soll, werden die Kosten dafür 2015 verbucht. Die Rechnungen von N. Bugnon hingegen werden nach Eingang bzw. zeitnahe beglichen.

1.5. Website (Beilage)

1. Mandatierung Website-Relaunch www.vsa-aas.ch

Nach eingehender Prüfung, welche Teile der Neukonzeption der Website des VSA (www.vsa-aas.ch) nach aussen mandatiert werden können, hat der VSA-Vorstand erkannt, dass der arbeitsintensive inhaltliche Teil, der grosse interne Verbands-Kenntnisse und Vernetzung voraussetzt, nur innerhalb des VSA geleistet werden kann, vorzugsweise durch das Vorstandsmitglied, welches mit der Redaktion der Website betraut ist.

Diese Arbeiten sind zeitlich dringlich, von beträchtlichem Umfang und sprengen damit das zumutbare Vorstandsengagement im Milizsystem. Der VSA-Vorstand hat deshalb entschieden, in Anbetracht der Wichtigkeit und des grossen Nutzens für die Verbandsarbeit und die Mitglieder diesen Aufwand einmalig und ohne Option auf Verlängerung oder Erhöhung abzugelten.

Der VSA-Vorstand ist weiterhin der Meinung, dass das ordentliche Engagement in Arbeitsgruppen, Gremien und im Vorstand des Verbandes im Milizsystem ausgeübt werden soll. Finanzielle Entschädigung wird dabei im Rahmen der geltenden Spesenordnung geleistet.

Für den Auftrag an A. Hug und N. Bugnon soll ein entsprechender Vertrag ausgearbeitet werden. Eine verbindliche Regelung für den Umgang mit VSA-Eigenmandaten soll in der nächsten Vorstandssitzung im März 2015 verabschiedet werden.

2. Konzept und Budget für Website-Relaunch www.vsa-aas.ch

Zusätzliche Dokumente befinden sich auf der Dokumentenablage: Ausschreibung, Pflichtenheft der technischen Funktionalitäten, Sitemap, Analyse der Zeix AG. Der

Vorstand ist mit einem Kreditrahmen von CHF 41'250 einverstanden. Die Kosten für Fotograf/in und Übersetzungen sind ggf. höher. Über einen Nachtrag wird erst entschieden, wenn entsprechende Offerten vorliegen.

Einsatz von Social Media: Die Kommunikationskanäle Blog und VSA-Newsletter sollen in die neue Website integriert werden. Diese entsprechen einem Bedürfnis. An zweiter Stelle wird die Einrichtung eines Twitter-Accounts zu prüfen sein. Ph. Künzler verspricht, Einsicht in das Konzept des Bundesarchivs betreffend Einsatz von Social Media mit begrenzten Mitteln zu gewähren. Die Organisation durch den VSA ist noch offen ebenso inwiefern es im Vorstand die Charge eines/einer Kommunikationsbeauftragten geben wird. Neben der Vereinbarung mit A. Hug sollen betreffend Umsetzung Relaunch Website mehrere Offerten (u.a. von Zeix AG) eingeholt werden.

1.6. Generalversammlung 2015 (und 2016)

Ein Programmwurf für die VSA Fachtagung 2015 in Porrentruy der AG Records Management & Digitale Archivierung liegt vor. Das Programm sieht drei Sessions vor und bindet verschiedene AGs mit ein. C. Engler findet vor allem die Vernetzung mit den AGs positiv und spricht sich für eine Durchführung der Fachtagung 2015 im vorgeschlagenen Rahmen aus. Der Bildungsausschuss ist mit diesem Vorschlag ebenfalls einverstanden, da Hauptkritikpunkte des BA im Programmwurf berücksichtigt worden sind. Im vorgeschlagenen Programm zeichnet sich ein kultureller Wandel im Sinne der neuen strategischen Ausrichtung ab. Auch die Jahresversammlung am Vortag soll diesem kulturellen Wandel Rechnung tragen. Anstelle eines Vortrags oder einer Podiumsdiskussion sollen nach dem statuarischen Teil 3-4 Inputs aus der Verbandstätigkeit präsentiert und diskutiert werden. Der Vorstand erhofft sich damit eine Stärkung des verbandsinternen Austausches an der GV. Angedacht wird auch ein Event für Neumitglieder anlässlich der GV, damit diese rasch in den Verband integriert werden. Der Kommunikation wird an der GV eine wichtige Rolle zukommen. Für Leute, die an der GV und der Fachtagung teilnehmen, soll es ein Kombiticket zu einem ermässigten Preis geben.

Thomas Schmid und Antoine Glaenger werden von C. Engler informiert.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Arbido

Die Chefredaktion wurde neu mit Sara Marty besetzt. Sie wird die Stelle im Januar 2015 antreten. In einer Übergangsphase bis Mitte 2015 wird ihr Stéphane Gillioz noch zur Seite stehen. Retro-Seals: Betreffend der Frage der Urheberrechte wird H. Staub nochmals mit der Nationalbibliothek diskutieren.

An der HTW Chur läuft derzeit eine Untersuchung, in welcher Form eine elektronische Plattform für e-arbido angeboten werden kann. Annkristin Schlichte tritt per Ende 2014 von ihrem Amt als Redaktorin zurück. Sie wird in der Arbido-Redaktion durch Gilliane Kern und Marguérite Bos ersetzt.

2.2. Schweiz. Gesellschaft für Geschichte (SGG)

Die SGG hat an ihrer letzten GV alle Verbandsmitgliedschaften gekündigt. Neue Vertragsverhandlungen im Januar 2015 werden zeigen, ob eine weitere Mitgliedschaft des VSA eine Option für die Zukunft ist. C. Engler wird in der nächsten Vorstandssitzung wieder informieren.

2.3. Übersetzungen

Der Auftrag ist zweigeteilt: Zum einen soll eine Simultanübersetzung an der Fachtagung 2015 sicher gestellt werden, zum anderen wird der Aufbau eines Übersetzerpools aus Mitgliedern des VSA angestrebt. Bisher wurde erst der BA über den Beschluss des Vorstands informiert, dass auch an der Jahresversammlung in Porrentruy eine Simultanübersetzung einzuplanen ist. Es wurde dabei auch nach den Erfahrungen des BA allgemein und den Kosten gefragt. Der BA hat keine breite Evaluation durchgeführt, sondern auf ein von einem BA-Mitglied vorgeschlagenes Büro zurückgegriffen. Mit der Leistung war man allgemein zufrieden. Die weiteren Schritte werden von D. Walker initiiert, welche das Dossier von D. Kress übernimmt.

2.4. Arbeitsgruppen

Stefan Kwasnitza, Bundesarchiv, wird zum neuen Präsidenten der AG Zugang und Vermittlung gewählt. Nachtrag vom 15.12.2014: Der Vorstand bewilligt das korrigierte Mandat der AG Zugang und Vermittlung vom 12. September 2013.

Patrick Moser möchte als Präsident der AG Bewertung zurücktreten, noch ist keine Nachfolge gefunden. Vorschlag der AG Digitalisierung & Analoge Sicherung betreffend Gestaltung einer zweitägigen Fachtagung in Zürich: Der Vorstand hat den Vorschlag mit Interesse zur Kenntnis genommen und schlägt anstelle einer Fachtagung die Organisation eines Workshops vor.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Der überarbeitete Bildungsplan ist unterzeichnet und tritt per 1.1.2015 bzw. mit Lehrbeginn im August 2015 in Kraft. Nachdem die Vorstände von VSA und BIS ihre Zustimmung erteilt haben, wird das Projekt Berufsfeld- und Bedarfsanalyse im Bereich I+D umgesetzt. Bis März 2015 wird die Projektorganisation erarbeitet und anschliessend in der Ausbildungsdelegation diskutiert. Die Grundlagen für die Berufslehre im Kanton Tessin liegen vor. 12 Betriebe würden sich als Lehrbetriebe zur Verfügung stellen. In einem ersten Schritt sollen zwei Pilot-Kapitel für ein Online-Lehrmittel erarbeitet und publiziert werden. Die gewerblich-industrielle Berufsschule Bern bietet ab Januar 2016 einen 3-semesterigen Kurs an, in welchem sich Berufstätige ohne Lehrabschluss den Schulstoff für die Lehrabschlussprüfung aneignen können. Die Ausbildungsdelegation begrüsst dieses Angebot ausdrücklich, wird damit doch ein langjähriges Desiderat erfüllt.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Strategie: weiteres Vorgehen

Der Strategieprozess ist auf den Weg gebracht. Anlässlich der Sitzung im März 2015 sollen die an der Strategiesitzung des Vorstands erarbeitete Übersicht über die Archivlandschaft und die Mandate der AGs mit den Präsidenten/-innen diskutiert werden. Ziel ist eine Erneuerung der Mandate der AGs, was Zeit beanspruchen wird. Die März-Sitzung löst die erweiterte Vorstandssitzung ab, welche bisher im Mai mit den AGs als Rapport durchgeführt worden ist. C. Engler informiert die Präsidien der AGs.

5. VARIA

5.1. Publikation Legois/Grange

Die Publikation erscheint erst 2015. Der VSA übernimmt 100 Exemplare.

5.2. Pendenzenliste und Termine

Vgl. Anhang 1

Dienstag, 17. März 2015, ganzer Tag, Bundesarchiv, Bern

Donnerstag, 7. Mai 2015, 14-17 Uhr, Neuchâtel

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10-13 Uhr, Zürich

Jahresversammlung 2015: Donnerstag/ Freitag, 10./11. September 2015, Porrentruy

Aarau, 18. Dezember 2015

Die Aktuarin:

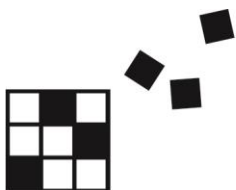
Jeannette Rauschert

Anhang 1: Aufgaben

Traktandum	Was?	Termin	Wer?
Aus Sitzung 15.5.2014: 1.5.	Relaunch Website	2015	AG Revision Website (A. Hug/D. Nerlich)
Aus Sitzung 11.9.2014: 12.3.	Projekt Umsetzung Simultanübersetzung GV 2015	Sept. 2015	D. Walker
Aus Sitzung 7.3.2013: 1.2.	Ergänzung des Vorstandes	Sept. 2015	C. Engler
Aus Sitzung 5. 12. 2013: 1.1.	Spielregeln für Eigenmandate aus Arbeitsgruppen	2015	alle

Anhang 2: Arbeitsgruppen/Delegationen

Was?	Wer?
A) ad hoc-Arbeitsgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> • Revision Website 	A. Hug, D. Nerlich
<ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch arbido 	C. Engler Ph. Künzler A. Schlichte
<ul style="list-style-type: none"> • Projektteam „Lobbying“ 	L. Bartolini A. Glaenzer Ph. Künzler
B) Ständige Delegationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdelegation I+D 	D. Kress O. Debenath (BA)
<ul style="list-style-type: none"> • Redaktion arbido 	M. Bos G. Kern
<ul style="list-style-type: none"> • Stiftungsrat HLS 	Paolo Ostinelli
<ul style="list-style-type: none"> • Programmleitung Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science 	C. Engler
<ul style="list-style-type: none"> • ICA 	Cristina Bianchi
<ul style="list-style-type: none"> • Eidg. Kommission für Kulturgüterschutz 	Gilbert Coutaz Tobias Wildi
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrat SGG 	Simone Chiquet
<ul style="list-style-type: none"> • DUN 	Philippe Künzler



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 11. September 2014, 9.00 – 11:15 Uhr
im Hotel Mirabeau, Av. de la Gare 31, Lausanne**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin
Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Jeannette Rauschert, Aktuarin, Antoine Glaenger, Anna Hug, Daniel Kress, Annkristin Schlichte, ,
Entschuldigt: Peter Erhart, Kassier, Lionel Bartolini

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung.

1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 15.05.2014 und Genehmigung der Traktandenliste

Es werden folgende Anträge betreffend Ergänzung der Traktandenliste gut geheissen:
Antrag BIS zu Traktandum 2.1. Arbido und neues Traktandum unter 2.5. Buchprojekt Didier Grange.

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.05.2014 wird genehmigt und verdankt.

1.2. Mitteilungen

Paolo Ostinelli hat sich bereit erklärt, den VSA im Stiftungsrat des HLS zu vertreten. Das Mandat läuft nur noch ein Jahr, da die Zukunft des HLS nach der Veröffentlichung des letzten Bandes noch nicht gesichert ist.

Der Konflikt mit der AG Geistliche Archive wegen des Leporellos konnte gütlich beigelegt werden. Der Leporello wird als PDF-Datei auf der Webseite aufgeschaltet werden. C. Engler dankt Ph. Künzler für seine Unterstützung.

Anfrage von Jürg Hagmann betreffend Beitritt des VSA zur Schweizerischen Normen-Vereinigung. Ein Beitritt wird derzeit abgelehnt, die Frage soll aber in die

Stakeholder-Analyse aufgenommen und im Rahmen des laufenden Strategieprozesses diskutiert werden.

C. Engler weist darauf hin, dass es neue Briefvorlagen mit angepasstem Logo gibt.

1.3. Finanzen (Beilage)

Der Verein steht finanziell im Moment gut da. Allerdings stehen wichtige finanzrelevante Entscheide noch an. Höhere Ausgaben sind u.a. durch die externe Begleitung des Vorstandes im Strategieprozess und durch die Mitgliedschaft im DUN entstanden. Das Vermögen des Vereins sollte nicht weiter geäufnet werden.

In diesem Zusammenhang erwähnt A. Hug eine Debatte bezüglich der Zyklus-Organisation, die den Bildungsausschuss kürzlich beschäftigt hat. Gewisse Organisatoren finden, der VSA schöpfe auf Kosten der Einzel- und Kollektiv-Mitglieder einen zu grossen Gewinn ab. Es wird daran erinnert, dass Unkosten und Spesen bis zur Höhe von 1000 CHF erstattet werden, der personelle Aufwand aber natürlich nicht entschädigt werden kann. Der BA schlägt vor, dass die organisierenden Archivinstitutionen jeweils 2 Gratisplätze für ein anderes Zyklusmodul erhalten. Das ist für sie attraktiver als eine finanzielle Summe, die höchstwahrscheinlich einfach in der Kasse des Archivträgers verschwinden würde. Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag zu.

1.4. Generalversammlung 2014

Das Programm für die heutige GV liegt vor. Der zeitliche Rahmen ist sportlich. Die AG's haben 8 Minuten für ihre Präsentationen. Diese haben die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens versprochen. Bei der Anmeldung der Vorstandsmitglieder zur GV und der Bezahlung der Mittag- und Abendessen kam es zu Missverständnissen. Die Anmeldung soll in Zukunft über das Sekretariat erfolgen.

1.5. Generalversammlung 2015 (und 2016)

Die Generalversammlung 2015 findet am 10. September in Porrentruy statt. 2016 wird die GV in Appenzell Innerrhoden stattfinden. Eine Anfrage an Sion für die GV 2017 ist wegen des bevorstehenden Wechsels im Amt des Staatsarchivars noch nicht erfolgt.

Zusammenlegung GV und Fachtagung: Der Bildungsausschuss äussert einige Bedenken gegenüber diesem Vorschlag. Die dezentrale Lage könnte sich negativ auf die Teilnehmerzahl auswirken. Es sei zudem schade, wenn es nur noch einen grossen Anlass jährlich gibt. Die versuchsweise Durchführung 2015 in Porrentruy muss deshalb besonders gut organisiert und im Anschluss analysiert werden. Es braucht dazu eine enge Vernetzung BA-Vorstand-Sekretariat-AG RM. Angestrebt wird ein interessantes Programm am Freitag, das durch eine Präsentation, Keynote o.ä. am Donnerstagnachmittag "angeteasert" wird - hier ist also der BA gefragt, Antoine Glaenzer nimmt gerne Vorschläge entgegen.

Das Anmeldeformular ist so auszuarbeiten, dass man sich einfach und günstig für beide Veranstaltungen anmelden kann, als Kombiticket quasi.

Die Organisatoren der GV 2016 in Appenzell Innerrhoden haben bereits den Wunsch geäussert, dass sie auch gerne die Fachtagung mit dabei hätten. Der Versuch wird also höchstwahrscheinlich über mindestens zwei Jahre laufen.

A. Glaenzer erläutert den Planungsstand der GV 2015 in Porrentruy und verteilt an die Vorstandsmitglieder eine entsprechende Übersicht. C. Engler wird A. Glaenzer eine Liste mit den Dienstleistungen des Sekretariats und Unterlagen betreffend Sponsoren zusenden lassen. Sie dankt dem Bildungsausschuss für das Entgegenkommen, die GV 2015 versuchsweise mit der Fachtagung zusammenlegen zu können.

1.6. Webseite (Beilagen)

Daniel Nerlich berichtet kurz vom Usability-Check, den eine spezialisierte Firma durchgeführt hat. Der Vorstand ist sich einig, dass wir auf dieser Grundlage baldmöglichst den Relaunch in Angriff nehmen. Der Kostenrahmen wird diskutiert und wird auf 30'000 CHF festgelegt. Davon sind 2/3 für das Inhaltliche (inkl. Übersetzungen) einzuplanen. Jetzt sollen zwei bis drei Offerten eingeholt werden (u.a. Zeix, Snowflake). Wichtige Punkte: OpenSource-Software, die von einer Community weiterentwickelt wird; gut zu bedienen von Nicht-Spezialisten; Responsive Design.

Der Webmaster Nicolas Bugnon hat durchblicken lassen, dass er seine Entschädigung nicht mehr für angemessen hält. Eine zusätzliche Entschädigung im Zusammenhang mit dem Relaunch wird bewilligt, die genauen Modalitäten müssen noch mit ihm diskutiert werden. A. Hug hat zwei Dokumente (Zuständigkeiten und Reglement) zur Genehmigung verschickt, die Anwesenden merken noch einige kleine Korrekturen an. Der Vorstand beschliesst daraufhin beide Papiere.

Im Rahmen der GV hat sich eine Twittergruppe manifestiert und den Hashtag #vsaas propagiert. Da Social Media auf der neuen Website auch eine Rolle spielen wird, sollen diese aktiven User mit eingebunden werden. Es soll evt. eine ad-hoc-AG "Website" bzw. ein "Sounding Board" zur Unterstützung geschaffen werden. In mittlerer Zukunft könnte so vielleicht gar ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden.

1.7. Urheberrecht

Der DUN beteiligt sich aktiv an der Revision des Urheberrechts. Die GV findet im Oktober statt. Der Verband befindet sich in einer Umbruchphase. Ebenso mussten Massnahmen betreffend Sanierung des Verbandsvermögens in die Wege geleitet werden. Peter Mosimann tritt vom Präsidium zurück. Pierre Muckly steht als sein Nachfolger fest. Pierre Muckly ist kein Jurist, gilt aber als guter Netzwerker. Mit seiner Wahl kann auch der VSA zufrieden sein. Neben Urheberrecht und Datenschutz gibt es viele Interessen, welche den DUN mit dem VSA verbinden.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Arbido

Auf die ausgeschriebene Stelle Chefredaktion Arbido sind 16 Bewerbungen eingegangen. Nicht nur die Anzahl Bewerbungen sondern auch die hohe Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber haben überrascht. Nächste Woche sollen 2-3 Personen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen werden.

Seit einiger Zeit ist Arbido ab dem Jahr 2000 als PDF frei zugänglich mit Ausnahme der jeweils aktuellen Nummer. Damit bleibt die Printausgabe der jeweils aktuellen Nummer den Mitgliedern vorbehalten. An seiner GV hat der BIS nun eine unverzügerte Aufschaltung von Arbido beschlossen und sucht diesbezüglich eine Verständigung mit dem VSA. Der Vorstand unterstützt dieses Anliegen und stimmt einer unverzügerten Aufschaltung von Arbido zu. Die fachliche Vernetzung im digitalen Zeitalter wird höher gewichtet als das Privileg der Mitglieder auf die Printausgabe.

Die Masterarbeit MAS/ALIS der Universität Bern und Lausanne zur europäischen Publikationslandschaft im Bereich der Informationswissenschaften wurde abgegeben. Sobald die Arbeit die entsprechenden Gremien durchlaufen hat, wird sie der Redaktion Arbido zur Verfügung stehen.

2.2. Erklärung von Lyon

Auf Anfrage von IFLA (<http://www.lyondeclaration.org/>) erklärt sich der VSA bereit die Erklärung von Lyon zu unterstützen.

2.3. Weiteres Vorgehen betreffend Übersetzungen

Eine Umfrage hat gezeigt, dass die aus der Suisse romande stammenden Mitglieder mit grosser Mehrheit eine Simultanübersetzung wünschen. Auch für die Table ronde im Anschluss an die GV wurde eine Simultanübersetzung organisiert. Die Simultanübersetzung der Fachtagung wird als sinnvoll erachtet und kann gemäss C. Engler auch als Aufwertung aufgefasst werden.

Die Simultanübersetzung des wissenschaftlichen Teils ohne Erhöhung der Gebühren wird vom Vorstand bewilligt. Die Kostenfrage muss sowieso anders gestellt werden als in Bern. Daniel Kress ist zusammen mit dem Sekretariat zuständig für die Übersetzungsorganisation. Hilfreich dabei sind die Erfahrungen aus der diesjährigen Fachtagung und der GV. D. Kress wird sich auch um den Aufbau eines Übersetzerpools kümmern.

2.4. Kulturbotschaft

Die Ausgaben des Bundes im Bereich Kultur sind in den letzten 10 Jahren gesunken. Dies verdeutlicht die von A. Glaenzer verteilte Grafik. Während die Ausgaben in den Bereichen Zeitschriften, Unterstützung von Unternehmen, Erhaltung von historischer Bausubstanz und Landschaftsschutz stark zurückgingen, erfuhren die Bibliotheken einen Anstieg. In der Kulturbotschaft 2016-2019 werden die Archive nicht erwähnt. In ihrem Antwortschreiben an den Vorstand des VSA bedauert I. Chassot, dass der VSA nicht zur Vernehmlassung zur Kulturbotschaft eingeladen wurde und bedauert den Fehler. Der VSA sieht keinen Sinn darin an der Vernehmlassung teilzunehmen, wird aber gerne seine Bereitschaft am Austausch mit den Kantonen signalisieren. A. Glaenzer verfolgt das Projekt Kulturbotschaft weiter.

2.5. Buchprojekt Didier Grange

Das Publikationsprojekt von Didier Grange und Jean-Philippe Legois über die Geschichte der Verbände soll durch ein Subskriptionsmodell des AAF, AAB und VSA-AAS finanziert werden. In Girona an der ICA-Tagung wird eine spanische Version präsentiert.

Da der VSA selber keine „Vertriebsinfrastruktur“ hat, kann er nicht als Bezugsquelle figurieren. Interessierte VSA-Mitglieder sollen in einem Newsletter über das Angebot informiert werden. Diese können dann die Publikation direkt subscribieren bzw. bestellen. Der Preis hängt von der bestellten Menge ab.

Die Publikation ist keine Geschichte exklusiv des VSA. Der Vorstand beschliesst, 25 Exemplare zu beziehen. Diese gehen ins VSA-Archiv und werden bei einschlägigen Gelegenheiten vom Vorstand verschenkt. C. Engler informiert über die weitere Entwicklung.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Von Seiten der Bibliotheken wird seit längerem der Wunsch nach einer an die I+D-Berufslehre anschliessende Höhere Berufsbildung geäussert. Die AD steht diesem Vorhaben skeptisch gegenüber, da sie von einer diesbezüglichen Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nicht überzeugt ist. Da die bestehenden statistischen Grundlagen über den Bedarf im Berufsfeld ungenügend sind, hat die AD bei der Firma ECTAVEO AG in Zürich eine Offerte für eine Berufsfeld- und Bedarfsanalyse im Bereich I+D angefordert (Beilage). Die offerierte Analyse besteht aus einer Tätigkeitsanalyse sowie einer qualitativen und quantitativen Erhebung der Nachfrage nach Mitarbeitenden mit diesem Profil. ECTAVEO hat für die Analyse eine Kostendach von rund 60'000 CHF veranschlagt. Nicht eingerechnet sind der Zusatzaufwand der AD und deren Geschäftsstelle für die Projektbegleitung sowie die Spesenentschädigung für die Projektgruppe. Aus Sicht der AD ist die Finanzierung der Analyse in jedem Fall gesichert und es wären keine zusätzlichen Beiträge von BIS und VSA notwendig. Die Finanzierung würde über eine Änderung der Zweckbindung eines Teils der Rückstellungen erfolgen. Der AD wurde zudem vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI zugesichert, dass die Analyse finanziell unterstützt würde. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Auswahl der beteiligten Institutionen massgeblich für die Resultate sei und dass auch die Sprachenfrage in die Analyse einbezogen werden müsste. Der Vorstand stimmt einer Auftragserteilung an die ECTAVEO AG zu.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Strategie: Stand der Dinge

Die von Ph. Künzler erarbeitete Landkarte VSA bildet eine wichtige Grundlage für den weiteren Strategieprozess. Sie zeigt u. a. das verbandsinterne und verbandsexterne Beziehungsgeflecht auf. Die Landkarte wird weiter ergänzt werden, dabei sollen statuarisch festgelegte Beziehungen und neue Partnerschaften auseinandergelassen werden. An der GV werden 2-3 Umsetzungen aus dem Strategieprozess präsentiert. Eine nächste Strategiesitzung sollte noch vor der Vorstandssitzung vom 5. Dezember

stattfinden. Ein diesbezüglicher Termin wird möglichst bald über eine Doodle-Umfrage fixiert.

Nächste Vorstandssitzung

Freitag, 5. Dezember 2014, 10:15 Uhr, Staatsarchiv Aargau, Aarau

Aarau, 18. September 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert

Anhang 1: Aufgaben

Traktandum	Was?	Termin	Wer?
1.6	Relaunch Website	2015	AG Revision Website (A. Hug/D. Nerlich)
2.3.	Projekt Umsetzung Simultanübersetzung GV 2015	Sept. 2015	D. Kress
Aus Sitzung 7.3.2013: 1.2.	Ergänzung des Vorstandes	Sept. 2015	C. Engler
Aus Sitzung 5. 12. 2013: 1.1.	Spielregeln für Eigenmandate aus Arbeitsgruppen	2015	alle

Anhang 2: Arbeitsgruppen/Delegationen

Was?	Wer?
A) ad hoc-Arbeitsgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> • Revision Website 	A. Hug, D. Nerlich
<ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch arbido 	C. Engler Ph. Künzler A. Schlichte
<ul style="list-style-type: none"> • Projektteam „Lobbying“ 	L. Bartolini A. Glaenzer Ph. Künzler
B) Ständige Delegationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdelegation I+D 	D. Kress O. Debenath (BA)
<ul style="list-style-type: none"> • Redaktion arbido 	A. Schlichte G. Kern
<ul style="list-style-type: none"> • Stiftungsrat HLS 	A.P. Maissen bis Ende 2014
<ul style="list-style-type: none"> • Programmleitung Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science 	C. Engler
<ul style="list-style-type: none"> • ICA 	Cristina Bianchi
<ul style="list-style-type: none"> • Eidg. Kommission für Kulturgüterschutz 	Gilbert Coutaz Tobias Wildi
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrat SGG 	Simone Chiquet
<ul style="list-style-type: none"> • DUN 	Philippe Künzler